

Steuernummer (bitte stets angeben)

Eingangsstempel/Datum

Finanzamt
Chemnitz-Mitte

09097 Chemnitz

Anmeldung zur Virtuellen Automatensteuer 20__
(§ 41 Rennwett- und Lotteriegesetz)

Veranstalter – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse

| Anmeldungszeitraum | | | | | |
|--------------------|-----|--------------------------|----|-----|--------------------------|
| bitte ankreuzen | | | | | |
| 01 | Jan | <input type="checkbox"/> | 07 | Jul | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Feb | <input type="checkbox"/> | 08 | Aug | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Mär | <input type="checkbox"/> | 09 | Sep | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Apr | <input type="checkbox"/> | 10 | Okt | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Mai | <input type="checkbox"/> | 11 | Nov | <input type="checkbox"/> |
| 06 | Jun | <input type="checkbox"/> | 12 | Dez | <input type="checkbox"/> |

Wenn **berichtigte** Steueranmeldung: bitte hier ankreuzen

Berechnung der Virtuellen Automatensteuer

| Zeile | 1. Ermittlung der Bemessungsgrundlage | |
|-------|--|-------|
| 1 | geleisteter Spieleinsatz (§ 37 Rennwett- und Lotteriegesetz - RennwLottG -) | EUR |
| 2 | Hierzu nachrichtliche Angaben: | |
| 3 | Spieleinsatz, auf den im Gewinnfall die Quote angewandt wird (inkl. gewährter Spielboni) | EUR |
| 4 | gewährte Spielboni (§ 31 Rennwett- und Lotteriegesetz-Durchführungsverordnung - RennwLottDV -) | EUR |
| 5 | weitere Aufwendungen des Spielers zur Teilnahme am virtuellen Automatenspiel (§ 37 Satz 2 RennwLottG) | EUR |
| 6 | ./. darin enthaltene Virtuelle Automatensteuer (§ 37 Satz 1 RennwLottG) | EUR |
| 7 | = Bemessungsgrundlage | EUR |
| 8 | | |
| 9 | 2. Steuersatz (§ 38 RennwLottG) | 5,3 % |
| 10 | | |
| 11 | 3. Virtuelle Automatensteuer (Bemessungsgrundlage x Steuersatz) | EUR |

Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse)

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung (AO) und § 41 RennwLottG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Erläuterungen:

1. Geleisteter Spieleinsatz (Zeile 1) ist alles, was der Spieler zur Teilnahme am virtuellen Automatenspiel aufwendet (z.B. Virtuelle Automatensteuer, Gebühren, Auslagen). Er umfasst nicht Spielboni, die dem Spieler zur Verfügung gestellt werden, aber nicht ausbezahlt, sondern nur verspielt werden können.
2. Die im geleisteten Spieleinsatz enthaltene Virtuelle Automatensteuer (Zeile 6) ermittelt sich wie folgt:

$$\begin{array}{l} \text{enthaltene} \\ \text{Virtuelle Automatensteuer} \end{array} = \frac{\text{geleisteter Spieleinsatz} \times 5,3}{105,3}$$

Hinweise:

1. Anmeldezeitraum ist der Kalendermonat (§ 41 Abs. 1 RennwLottG).
2. Die Steueranmeldung ist spätestens am 15. Tag nach Ablauf eines jeden Anmeldezeitraums abzugeben (§ 41 Abs. 2 Satz 1 RennwLottG).

Wird die Steueranmeldung verspätet oder nicht abgegeben, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag (§ 152 AO) und, falls erforderlich, Zwangsgelder (§ 329 AO) festsetzen.

3. Die Virtuelle Automatensteuer ist am 15. Tag nach Ablauf des Anmeldezeitraums fällig (§ 41 Abs. 2 Satz 3 RennwLottG).

Sie ist auf das folgende Konto zu entrichten:

Deutsche Bundesbank Filiale Chemnitz
BIC: MARKDEF1870
IBAN: DE02 8700 0000 00870 01502

Geben Sie bitte bei der Zahlung die Ihnen für die Virtuelle Automatensteuer zugeteilte Steuernummer, die Steuerart und den Zeitraum an, für den die Steuer entrichtet wird (§ 36 Abs. 2 RennwLottDV).

Für künftig fällig werdende Steuerzahlungen können Sie auch die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren erklären. Das SEPA-Lastschriftmandat erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt oder unter www.steuern.sachsen.de. Fällige Steuerzahlungen werden in diesem Fall von Ihrem Konto abgebucht.

Wird die Virtuelle Automatensteuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Steuerbetrags zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag (§ 240 AO).

Verfügung

- vom Finanzamt auszufüllen -

Erledigungsvermerk

jeweils Datum und Namenszeichen

1. Anmeldung ohne Beanstandung
 Steuer abweichend von der Anmeldung festgesetzt
2. Anweisung in BiFi mit P500 (50) mit Abgabeart 560, Bearbeitungsprotokoll beigelegt
3. SL tägliche Prüfung
4. Verspätungszuschlag geprüft und ggf. festgesetzt
5. z. d. A

| |
|-------|
| _____ |
| _____ |
| _____ |
| _____ |
| _____ |